



Mit einem Knopfdruck gaben (v.r.) Bürgermeister Dieter Freytag, Planer Wolfgang Mesenholl und Künstler Rolf Zavelberg den Startschuss für die neue Lichtinstallation in der Fußgängerunterführung.

FOTO: HARALD ZEYEN

Licht in Hülle und Fülle

Neugestaltete Fußgängerunterführung in Brühl-Mitte offiziell eröffnet

Brühl (huz). Unter großer Beteiligung ist am 31. Januar die neugestaltete Fußgängerunterführung am Bahnhof Brühl-Mitte als letztes Teilstück des Sanierungsprogramms Innenstadt zwischen Markt und Balthasar-Neumann-Platz offiziell eröffnet worden.

Bürgermeister Dieter Freytag drückte gemeinsam mit Wolfgang Mesenholl vom Aachener Planungsbüro MWM und Lichtkünstler Rolf Zavelberg von der Kölner Aktivraum Agentur den roten Knopf zur Vorführung der farbigen Lichtimpulse.

Insgesamt 600.000,- Euro, davon rund 250.000,- Euro für die Lichtinstallationen, wurden investiert. 60 Prozent wurden durch Zuschüsse von Bund und Land finanziert. Lesen Sie mehr im Innenteil oder unter: www.schlossbote.de.

Lichtkunst am Puls der Zeit

Neugestaltete Fußgängerunterführung per Knopfdruck eröffnet

Brühl (huz). Unter großer Beteiligung ist am 31. Januar die neugestaltete Fußgängerunterführung am Bahnhof Brühl-Mitte als letztes Teilstück des Sanierungsprogramms Innenstadt zwischen Markt und Balthasar-Neumann-Platz offiziell eröffnet worden. Bürgermeister Dieter Freytag drückte gemeinsam mit Wolfgang Mesenholl vom Aachener Planungsbüro MWM und Lichtkünstler Rolf Zavelberg von der Kölner Aktivraum Agentur den roten Knopf zur Vorführung der farbigen Lichtimpulse.

Insgesamt 600.000,- Euro, davon rund 250.000,- Euro für die Lichtinstallationen, wurden investiert. 60 Prozent wurden durch Zuschüsse von Bund und Land finanziert. Entstanden ist ein Raum voller Lichtkunst: So läuft ein Lichtband entlang der Ost-West-Achse, während farbige Lichtimpulse für das pulsierende Leben in der Stadt stehen. Vier Metall-Wellenplatten, eigen in den USA gefertigt und von Donald Trump mit Strafzöllen belegt (Freytag: „Thank you, Mister President!“), reflektieren die Vielfalt Brühls. In ihnen



Lichtkünstler Rolf Zavelberg (l.) erläuterte das ambitionierte Lichtkunstkonzept in der neugestalteten Fußgängerunterführung Brühl-Mitte.

FOTO: HARALD ZEYEN

spiegeln sich Menschen und Farben und kreieren beständig neue Bildkompositionen. Auf der gegenüberliegenden Seite setzen Scheinwerfer Farbakzente, die durch das sich ändernde Tageslicht gesteuert werden. In den Auf- und Abgängen zu den Bahnsteigen regiert das Licht auf Bewegungen. Es wird weiß, die Wandflächen ändern ihre Farbe. Schon von weitem signalisieren sie, dass sich Menschen nähern, auch wenn diese Bereiche selbst nicht einsehbar sind. Auch die Deckenleuchten wer-

den vom Tageslicht gesteuert. So wird beim Betreten des Tunnels der frühere Eindruck als einem „schwarzen Loch“ aufgehoben und der als dunkler „Angstraum“ empfundene Bereich in helles, freundliches Licht getaucht. Wildsprayer werden nicht „erfreut“ sein über die neuen seitlichen weißen Platten. Sie bestehen aus einem besonderen Material, das aufgesprühte Farbe mit Wasser leicht abwaschen lässt und resistent ist gegen Flammen und rohe Gewalt.